

Grüße Freedom Familie;

Am 28. Januar um 7:30 Uhr erhielt ich einen Anruf von Leonard, der mir mitteilte, dass er krank sei. Nachdem ich seinen Betreuer kontaktiert hatte, ordneten sie einen Test an, der positiv auf das Coronavirus 2 (SARS-CoV-2) ausfiel, und er wurde für 10 Tage in Isolation versetzt.

Leider gibt es im BOP keine Richtlinien für die Benachrichtigung von Familienangehörigen und Angehörigen, wenn ihre Angehörigen an dem Virus erkrankt sind. Ich hatte Glück, dass ich durch einen anderen Häftling mit einer Nachricht von Leonard benachrichtigt wurde, dass er positiv getestet wurde. Auch sein Anwalt, Richter Sharp, konnte nur vage Informationen erhalten.

Das ist alles, was wir mehr als zwei Wochen lang hatten.

Und um das klarzustellen: Eine Isolierstation ist nicht dasselbe wie eine medizinische Abteilung, in der man täglich von medizinischem Personal betreut wird. Es ist eine Einheit, in der du von allen anderen getrennt bist, als wärst du ein Aussätziger. Keiner kümmert sich um dich.

Und 10 Tage lang blieb er allein in dieser Zelle, wie in Einzelhaft.

Jean Roach, Gloria La Riva und ich flogen sofort nach Tampa, Florida, um eine Pressekonferenz abzuhalten. Wir mussten der Welt unbedingt klarmachen, dass dieser 77-jährige alte Mann Covid bekommen hatte, und zwar vom Personal, das es ihm gebracht hatte!

"Pandemie-Vorsichtsmaßnahmen sind nur Worte auf dem Papier - Coleman USP 1 -, nicht Realität und werden nicht durchgesetzt. Einige Mitarbeiter tragen keine Masken, während andere sie am Kinn tragen. Leonards Stoffmaske fällt während des Besuchs von seinem Gesicht, da sie schon 2 Jahre alt ist. Und so weiter und so fort. Oh, die Dinge, von denen wir nichts wissen

Leonard durfte sich auch etwa 10 Stunden lang in der Öffentlichkeit aufhalten, nachdem er das Personal über seine Symptome informiert hatte. Wie wird die Ausbreitung gestoppt? Das ist unklar.

Die Nummer eins in den Vereinigten Staaten mit den strengsten Regeln kann nicht einmal eine Regel durchsetzen, bei der es um Leben und Tod geht, da fragt man sich, was die Absicht ist.....Aber ich schweife ab.

Am 6. Februar, dem Tag der Solidarität, und in den darauffolgenden Tagen geschah das Erstaunlichste. Massen von Menschen kamen zusammen, um auf der ganzen Welt ihre Unterstützung für #RiseupforPeltier zu zeigen.

Aus Italien Mailand,

Österreich Wien

Deutschland in Hamburg, Frankfurt, Leipzig und Düsseldorf.

Boston

Indianapolis

Reno

Denver

Tulsa

Gainesville

Coleman

Fargo

Eugene, OR

Schnelle Stadt

Salish Sea~Seattle

LA

San Francisco

Albuquerque

Den ganzen Weg nach Mena, Arkansas

Und die Medien explodierten, als Leonards Situation immer dringlicher wurde.

~ Vom Schreibtisch des Co-Direktors

Am 14. Tag klingelte das Telefon, und es war die nur allzu bekannte Stimme, die sagte: "Hallo, Sie haben einen Prepaid-Anruf, der Ihnen nicht berechnet wird. Um den Anruf anzunehmen, drücken Sie bitte "5".

5 5 5 5 5!!!!!!!

Es war Leonard, endlich! Was für ein gutes Gefühl, seine Stimme zu hören und zu wissen, dass er noch am Leben war. (Ich habe schon viel zu viele Horrorgeschichten von Familien gehört, deren Angehörige inhaftiert sind und die nicht benachrichtigt werden, wenn sie Covid bekommen, außer um die Leiche abzuholen! Das muss sich ändern!)

Das erste, was er fragte, war: "Wie kommt es, dass Sie mir nicht geschrieben haben? Und meine Antwort: "Nun, Leonard, wir waren hier draußen ein wenig beschäftigt!"

Dann erzählte ich ihm von der ganzen Aufmerksamkeit, die wir erlangen konnten, und von der ganzen Unterstützung und den erneuten Resolutionen für seine sofortige Freilassung. Und er war sehr demütig über alles, was wir für ihn getan haben! Er war sehr dankbar für all die Stimmen, die sich am Solidaritätstag erhoben haben.

Er weiß, dass wir hart für sein Leben kämpfen und für die schiere und völlige Diskriminierung und das Fehlverhalten, das ihn dorthin gebracht hat!

Es muss eine VOLLSTÄNDIGE FBI-Untersuchung wegen ihrer Beteiligung am Pine Ridge Reservat in den 1970er Jahren geben!!!

Aber das ist eine Unterhaltung für einen anderen Tag, der bald kommen wird!

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass die Kampagne #RiseupforPeltier nicht vorbei ist, bis er freigelassen wird!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Internationale Leonard Peltier Komitee durch Spenden und den Kauf von Fanartikeln unterstützt haben. Eure Liebe und Unterstützung ist definitiv spürbar und wir sind dankbar zu wissen, dass so viele Menschen auf der ganzen Welt auf der Seite der Gerechtigkeit stehen!

Im Geiste des verrückten Pferdes

Doksha

ABSCHLIESSENDE ANMERKUNG: Benachrichtigung über Booster endlich erhalten. Immer noch keine medizinischen Berichte (Stand: 18.2.22). Auch keine ärztliche Betreuung nach der Impfung.